

Zs. für deutsche Mythologie I (1853)

S. 294  
(J. Thaler)

### Wespenbannen.

Es besteht darin, daß man zwei schmehlen (grashalme) mit herzförmigen hätteln oder blüthen nimmt, sie kreuzweise unter die zunge bringt und dann also spricht:

Wesp'! wesp-! i bann- di;  
beißt du mi, so zann' i di.

zannen oder zähnen ist die zähne blecken, hier soviel als wieder beißen.

(Tirol)